

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Thüringen e.V.
Trommsdorffstraße 5, 99084 Erfurt
Tel: 0361-55503-10, Fax: 0361-55503-19, E-Mail: bund.thueringen@bund.net

Erfurt, 15.04.2011

Thüringer Grundschüler helfen beim Schutz der Wildkatze im Elstertal

Greiz: In der Freien Schule Elstertal fand heute die Auftaktveranstaltung zu einem Grundschulprojekt der besonderen Art statt. Mit Hilfe von automatischen Kameras, „Fotofallen“ genannt, sollen die Kinder den Wildkatzen im Elstertal auf die Schliche kommen. „Über die Verbreitung der Wildkatze in diesem Teil Thüringens ist noch wenig bekannt – die Kinder helfen uns und der Naturschutzbehörde, da Licht ins Dunkel zu bringen“, sagte Thomas Mölich, Leiter des BUND Projekts „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“. Initiatoren des Projekts sind der BUND Thüringen und das Umweltamt des Landkreises Greiz. Die Behörde hatte 2008 mit Unterstützung des BUND Thüringen erstmals frei lebende Wildkatzen im Elstertal nachweisen können.

Beraten von den Experten werden die Schüler in den nächsten Monaten Fotos der Tiere sammeln und auswerten. Duftköder locken umherstreifende Wildkatzen vor das Objektiv der Fotofalle. Die Schüler erneuern den Köder und laden die Fotos der Kamera auf einen Speicherchip herunter. In der Schule werden auch die von der Kamera gespeicherten Zeiten ausgewertet und verraten viel über das Aktivitätsmuster der scheuen Tiere. Am Duftköder hinterlassen die Wildkatzen auch Haarproben, die die Schüler sammeln und an das Forschungsinstitut Senckenberg verschicken. So kann die Diagnose „Wildkatze“ endgültig bestätigt werden.

BUND und Umweltamt Greiz arbeiten in der Region gemeinsam am Aufbau von Wanderkorridoren für Wildkatze und Co. Ziel ist es, den von Wildkatzen besiedelten Greiz – Werdauer Wald wieder mit benachbarten Lebensräumen in Thüringen, Sachsen und Bayern zu verbinden.

Die Fotofallen wurden dem BUND Thüringen von der GLS – Bank zur Verfügung gestellt. Das Schülerprojekt in Greiz ist Teil der BUND –Kampagne „Biotopverbund – Netze des Lebens, gefördert durch das „Life+“ Programm der Europäischen Union.

Der Aufbau von grünen Korridoren im Rahmen des Rettungsnetz Wildkatze in Thüringen wird gefördert durch das ELER –Programm der Europäischen Union und durch den Freistaat Thüringen.

Nähere Informationen unter www.bund.net/wildkatze und www.wildkatze.info

Pressekontakt: Dr. Burkhard Vogel, Tel.: 0170 73 19 593 oder
Thomas Mölich, Tel.: 0170 / 30 725 40

Wildkatzenfotos unter www.wildkatze.info (Menü Presse_Fotos)